

Pflanzen mit Garantie



Sollte eine Ihrer Pflanzen der toom Qualitätsmarke einmal keine Wurzeln schlagen, bekommen Sie von uns kostenlos eine neue.



Sollten Ihre Pflanzen der toom Qualitätsmarke innerhalb des angegebenen Zeitraums nicht blühen, erhalten Sie bei uns kostenlosen Ersatz.

toom

Heidegarten

Gestaltungstipp

verschiedene Sorten



Die umfassende toom Gartenberatung

Es gibt unzählige Möglichkeiten, aus einer Grünfläche Ihren individuellen Wunschgarten zu gestalten. Dabei unterstützen unsere Einkaufsberater Sie mit viel Engagement und dem notwendigen Fachwissen – passend für jeden Garten und jeden Geldbeutel.

Bei unserer **kostenlosen Bepflanzungsberatung** begleitet Sie Ihr Einkaufsberater durch das Gartencenter und gibt Ihnen nützliche Tipps und Hinweise zur saisonalen Bepflanzung Ihres Gartens oder zur Gestaltung Ihres Balkons.

Übrigens gibt es viele weitere nützliche Tipps zum Nachlesen (**unter www.toom.de/selbermachen/rat-tat/pflanzentipps/**) und zum Mitnehmen in unseren toom Gartenmärkten für die Bereiche Zimmerpflanzen, Balkonpflanzen, Gartenpflanzen sowie Gärten anlegen und pflegen.

Weitere Infos zum alternativen Pflanzenschutz unter: **www.toom.de/Pflanzenschutz**

toom

Übrigens bieten wir Ihnen über den Gartenbereich hinaus alles, was Sie zur Renovierung, Gestaltung oder Pflege Ihres Zuhauses im Innen- und Außenbereich benötigen.

Die toom Qualitätsmarken-Produkte bieten Ihnen in allen Sortimentsbereichen garantiert eine super Qualität, auf die Sie sich verlassen können.

Weitere Informationen unter **www.toom.de**

Heidegarten (verschiedene Sorten)



Der Heidegarten war lange das Sinnbild des Herbstgartens. Mit seinen Rosa- und Rottönen setzte er einen letzten Farbhöhepunkt im zu Ende gehenden Gartenjahr.

Am natürlichen Standort wirkt die Heidelandschaft eher karg, schlicht und einfach. Genau das und die Überschaubarkeit des Heidegartens bewirken, dass sich beim Betrachten eine innere Ruhe einstellt. Warum also nicht einen eigenen Wellnессgarten anlegen? Durch eine kluge Pflanzenauswahl kann man sogar ganzjährig Blühendes bewundern. Allein die Verwendung von Sommer- und Winterheide schafft zwei Blühzeitpunkte: im Spätsommer/Herbst und im Frühjahr.

Die typischen Säulenwacholder und buschigen Kiefern sind raumbildend und geben dem Auge Haltepunkte. Die Pflegeleichtigkeit eines Heidegartens ist ein willkommener Zusatzaspekt, der für diesen Gartenstil spricht. Von besonderer Wirkung ist das Miteinander von dicken Ästen oder ganzen Baumstämmen. Spätestens wenn sie beginnen zu verwittern, werden sie integrativer Teil des Ganzen. Auch Findlinge und große Tontöpfe lassen sich einbauen und geben dem Ganzen einen meditativen Reiz.

Sortiment:

Sommer- oder Besenheide (*Calluna vulgaris*)

Winter- oder Schneeheide (*Erica carnea*)

Englische Heide (*Erica x darleyensis*)

Cornwall-Heide (*Erica vagans*)

Glockenheide (*Erica tetralix*)

Grauheide (*Erica cinerea*)

Irische Heide (*Daboecia cantabrica*)

Pflege: Wichtigste Pflegemaßnahme ist das jährliche Zurückschneiden. Dies sollte immer nach der Blüte geschehen, außer bei spätblühenden Sommerheidesorten, diese erst nach dem Frühjahrsfrost. Mutiges und kräftiges Zurückschneiden wird mit gedrungem Wuchs und blühfreudigen Trieben belohnt. Aber Achtung: Zwergformen nur leicht zurückschneiden, sonst wächst die Heidefläche nicht in ihrer typischen Art zusammen. Da die Heide ansonsten als sehr robuste Pflanze gilt, ist die weitere Pflege denkbar einfach. Auf einen guten Standort und eine gleichmäßige Wasserversorgung achten, das genügt.



Schwerpunkt Herbst und Frühjahr



volle Sonne



mäßig gießen, Staunässe unbedingt vermeiden



im Frühjahr kräftig und nach dem Schneiden



PROFITIPPS

Für die natürliche und gesunde Entwicklung eines Heidegartens, vor allem zur Hauptblütezeit, ist es wichtig, ihn in vollsonniger Lage und leicht hügelig nach natürlichem Vorbild anzulegen. Selbst ein Teich passt dazu und gibt zusätzliche Möglichkeiten, den Garten zu gestalten. Viele Rosa- und Rottöne und dazu dann farblich passende laubschöne Heidesorten nutzen. Wichtig: Auch Säulenwacholder, buschig wachsende Zwergkiefern und z. B. Zwergrhododendren in wenigen kleinen Gruppen pflanzen. Das gilt auch für kleine Gruppen von Scheinbeeren oder Preiselbeeren. Gräser lassen sich harmnisch mit einbeziehen, mind. 70 % der Fläche gehört jedoch den Heidepflanzen.

Zur Unterstützung der Frühjahrsblüte lassen sich die meisten Wildblumenzwiebeln nutzen. Ob Schneeglöckchen, Wild- und Zwergnarzissen, Krokusse oder Wildtulpen, sie alle bringen Leuchtkraft ins beginnende Gartenjahr. Die Farbauswahl sollte rot- und rosastig sein, weniger kräftige Farben wie weiß und gelb sind ebenfalls möglich. Diese immer in Gruppen von 7-10 Zwiebeln einer Sorte pflanzen.

Weitere Infos zum alternativen Pflanzenschutz unter:
www.toom.de/Pflanzenschutz

... an alles gedacht?



Standort im Garten: Bodenvorbereitung – alle Heidepflanzen brauchen einen Boden mit hohem Säuregehalt (mit einem pH-Wert um 5). Dafür eine große Menge an Humus und Rhododendronerde austreuen und mit dem vorhandenen Erdreich mischen. Schon jetzt der Hinweis: Nach dem Pflanzen die Bodenoberfläche mit einer dicken Rindenmulchschicht abdecken. Diese Schicht sollte im Herbst immer wieder ergänzt bzw. erneuert werden. Durch die Zugabe von Sand kommt man dem natürlichen Standort schon sehr nah. Der Sand unterstützt die so wichtige Bodenbelüftung und den Wasserabzug.

Standort im Kübel: Beste, gesunde Wuchs- und Blühleistung erhält man mit spezieller Balkon- und Kübelpflanzenerde. Damit ist die Belüftung und der geregelte Wasserabzug gewährleistet. Besonders wichtig: Im Sommer und Herbst auf gleichmäßige Feuchte achten.

Düngen: Im zeitigen Frühjahr mit natürlichem Dünger die Grund- und Starternährung sichern. Eine zweite Düngung erfolgt nach den Schnitтарbeiten, um die Pflanzen beim Neuaustrieb zu unterstützen.